

# Sprachenkonzept

Stand: Juni 2019

# INHALT

1. GRUNDLEGENDE BETRACHTUNGEN	2
2. SPRACHENPROFIL	2
2.1. Schüler	2
2.2. Die Schule	3
2.3. Das Bildungsangebot	3
3. SPRACHENKONZEPT	4
3.1. Unterricht	4
3.2. Bewertung und Bestehen	7
3.3. Internationale Fremdsprachenprüfungen	8
3.4. Lehrerkollegium	9
3.5. Mitteilungen	10
3.6. Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler	10
4. ERARBEITUNG UND ÜBERPRÜFUNG DES DOKUMENTS	11
4.1. Ausschuss	11
4.2. Überprüfung	11
5. Anhang: Niveaus des GER	12
6. Anhang: Einstufung der internationalen Diplome nach dem GER-Referenzrahmen	13

# 1. GRUNDLEGENDE BETRACHTUNGEN

Das auf unserem Leitbild basierende Sprachenkonzept beruht auf folgenden Elementen:

- **bikulturelle deutsch-argentinische Orientierung und Begegnung der Kulturen** als wesentliche Eigenschaften der Schule;
- Entwicklung der **mehrsprachigen kommunikativen Kompetenz** (Spanisch, Deutsch, Englisch und Portugiesisch) als Bildungsziel der Schule.
- Betrachtung von Sprache als Mittel für die verantwortungsvolle Ausübung der Freiheit, für das lebenslange Lernen, für eine offene Mentalität und für eine ganzheitliche persönliche Entwicklung als Grundpfeiler unseres Leitbilds;

Grundlegende Betrachtungen:

- Sprache gehört zum Wesen des Menschen, sie trägt zur Entwicklung und Prägung unseres Denkens bei und ist sowohl Lernwerkzeug als auch bevorzugtes Kommunikationsmittel;
- die sprachliche Entwicklung ist für die Bildung der Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung, daher kommt dem Sprachunterricht eine besondere Stellung im Schulprojekt zu;
- der Fremdspracherwerb ist nicht auf den Sprachunterricht beschränkt, sondern durchdringt die gesamte Erziehungstätigkeit sowohl in curricularen als auch in außercurricularen Bereichen;
- die solide Sprachbeherrschung steht in enger Beziehung zur Möglichkeit, die Meinungsfreiheit auszuüben, die ihrerseits eine unerlässliche Voraussetzung für die volle Ausübung der Bürgerrechte in einer Demokratie ist;
- eine ganz besondere Bedeutung wird dem Lesen beigemessen, da es ein Werkzeug für die Entwicklung des Verstehens, des kritischen Denkens und der ästhetischen Wahrnehmung ist;
- jedes Fach hat seine besondere – im Lehrplan mit berücksichtigte – Fachsprache, und die Arbeit mit der Fachsprache bedeutet eine Bereicherung der allgemeinen Sprache;
- der Fremdsprachenunterricht ist nicht nur darauf ausgerichtet, eine flüssige Kommunikation in der Fremdsprache zu ermöglichen, sondern er hat darüber hinaus auch interkulturelle Ziele. Die Sprachkenntnisse sind Grundvoraussetzung für eine tiefe Begegnung mit anderen Kulturen in einer Welt, die durch wachsende Dynamik, Globalisierung und Internationalisierung gekennzeichnet ist. Sprachkenntnisse sind eine Schlüsselfähigkeit für die berufliche und persönliche Beweglichkeit.

## 2. SPRACHENPROFIL

Im Folgenden werden die Haupteigenschaften des Sprachenprofils der Schule in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler, die Schule und das Bildungsangebot dargestellt.

### 2.1. Schülerinnen und Schüler

- Die meisten Schülerinnen und Schüler sind Argentinier; jedoch gibt es auch einige, die aus anderen spanisch- oder aus deutschsprachigen Ländern kommen, und deutsche Austauschschülerinnen und -schüler. Nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler haben eine andere Muttersprache als Spanisch oder sind zweisprachig.
- Die Schülerinnen und Schüler stammen i.A. aus Familien, die sich für akademische Inhalte interessieren und ein bedeutendes **kulturelles Kapital** haben.
- Im Allgemeinen absolvieren sie die **gesamte schulische Laufbahn** an der Pestalozzi-Schule.

- Nach Schulabschluss studiert die große Mehrzahl an einheimischen **Universitäten**; einige Absolventinnen und Absolventen nehmen später Postgraduiertenstudien im Ausland auf. Die am meisten gewählten Zielländer sind Deutschland und die angelsächsischen Länder. In letzter Zeit wird ein Austausch mit ausländischen Universitäten im Laufe des Universitätsstudiums zunehmend häufiger beobachtet.

## 2.2. Die Schule

- Die Schule unterliegt örtlichen Gesetzen des Sitzlandes. Daher ist Spanisch die offizielle Sprache.
- Die Schule wird kulturell, personell und finanziell von **der deutschen Regierung** gefördert. Sie ist eine Deutsche Auslandsschule (DAS) und bietet das gemischtsprachige International Baccalaureate an. Gleichzeitig wird sie in pädagogischen und verwaltungstechnischen Aspekten kontinuierlich nach dem Qualitätsrahmen für Deutsche Auslandsschulen überprüft.
- Die Schule ist dem „deutsch-argentinischen Regierungsabkommen über die deutschen Schulen in Argentinien“ (argentinisches Gesetz Nr. 24.840) und dem Abkommen zur kulturellen Zusammenarbeit zwischen beiden Regierungen (argentinisches Gesetz Nr. 21.832) beigetreten.
- Die Schule verfügt über:
  - eine bedeutende Anzahl von Universitätsdozenten, auch unter den Lehrkräften für Fremdsprachen;
  - bilinguale Lehrkräfte deutsch-spanisch in den drei Schulstufen: bilinguale Lehrkräfte in allen Gruppen des Kindergartens und in allen Klassen der Primarstufe und Ortslehrkräfte, Auslandsdienstlehrkräfte, Bundesprogrammlehrkräfte;
  - verschiedene deutsch-spanisch bilinguale und dreisprachige Führungskräfte: eine aus Deutschland vermittelte Schulleiterin, der Rektor der Sekundarschule, die Teilschulleiterinnen im Kindergarten und in der Primarstufe und zweisprachige Vorstandsmitglieder;
  - Deutsch-Fachleiter: DaF- und DFU-Fachleiter in der Sekundarstufe und eine Fachleiterin DaF in der Primarstufe sowie eine bilinguale pädagogische Fachleiterin im Kindergarten;
  - Englisch-Fachleiterin;
  - sieben aus Deutschland vermittelte Lehrkräfte (einschließlich der Schulleiterin);
  - PraktikantInnen des Lehrerbildungsinstituts des “Instituto de Enseñanza Superior en Lenguas Vivas Juan Ramón Fernández” und PraktikantInnen aus verschiedenen deutschen Universitäten, die ihre pädagogischen Praktika an der Schule durchführen;
  - bilinguales Personal in den verschiedenen Abteilungen der drei Schulstufen: Leitung, Sekretariate, „Preceptoria“, „Tutoria“, usw.; in vielen Fällen handelt es sich um ehemalige Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Schule;
  - ausländische Austauschschülerinnen und –schüler;
  - wöchentlichen Deutschunterricht in der Schule für Leitungskräfte und Koordinatoren.

## 2.3. Das Bildungsangebot

- Es wird eine **integrale multilinguale Bildung** in einem bikulturellen Kontext angestrebt. In diesem Sinne werden folgende Fächer unterrichtet:
  - Spanisch während der gesamten Schullaufbahn mit intensiver Stundenbelastung sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarstufe;
  - Deutsch während der gesamten Schullaufbahn; sowohl im Fach Deutsch als Fremdsprache (DaF) als auch im deutschen Fachunterricht (DFU) unterrichten Ortslehrkräfte und deutsche Lehrkräfte. Die Inhalte des Fachunterrichts sind in den verschiedenen Stufen unterschiedlich;

- Englisch ab der dritten Klasse der Primarstufe, wobei sich die Stundenzahl und die Inhalte im Laufe der schulischen Laufbahn steigern,
- Portugiesisch im letzten Jahr der Sekundarstufe.
- Die sprachlichen Anforderungen sind hoch. Alle Absolventen erhalten ihr Diplom des *sprachlichen Gymnasiums (Bachiller en Lenguas)*.
- Zusätzlich wird ein weiteres Diplom angeboten, und zwar das Diplom des gemischtsprachigen International Baccalaureate (IB) Deutsch-Spanisch, mit Englisch als zweiter Fremdsprache.
- Es gibt ein Schüleraustauschprogramm mit Deutschland (PIC), das aus einem dreimonatigen Aufenthalt bei einer deutschen Familie mit Unterrichtsbesuch und dem ebenso langen Gegenbesuch eines gleichaltrigen Partners besteht. Fast alle Schülerinnen und Schüler nehmen an diesem Austauschprogramm teil. Außerdem besteht die Möglichkeit für eine gewisse Zahl von Schülerinnen und Schülern an einem zweiten Austausch mit Neuseeland oder den Vereinigten Staaten teilzunehmen, durch welchen sie ihre Kenntnisse der englischen Sprache verbessern können. Durch diese Aufenthalte werden nicht nur die Sprachkenntnisse gefördert und verbessert, sondern die Schülerinnen und Schüler erleben darüber hinaus eine Immersion in die fremde Kultur, vertiefen ihr Bild des anderen Landes, erweitern ihren Horizont und erwerben allgemeine interkulturelle Kompetenzen.
- Während der schulischen Laufbahn fördert die Schule verschiedene Formen der Begegnung mit anderen deutsch-argentinischen und spanischsprachigen Organisationen (Schulen, organisationsübergreifende Projekte, Ausflüge, Wettbewerbe, Sportveranstaltungen, solidarische Reisen an Schulen in ländlichen Gebieten, usw.).

### 3. SPRACHENKONZEPT

Im Folgenden wird der Sprachunterricht an der Schule beschrieben.

#### 3.1. Unterricht

- Sowohl im Deutsch- (DaF und DFU) als auch im Englisch- und Portugiesischunterricht ist die Fremdsprache Unterrichtssprache.
- Der Unterricht in den verschiedenen Fächern berücksichtigt die jeweiligen **Fachsprachen**; dazu werden Verständnis und Produktion von Fachtexten gefördert, und die Schülerinnen und Schüler müssen sich Begriffe, Symbole und andere Darstellungsformen aneignen. Dies trägt dazu bei, dass sie sowohl ihre Muttersprache als auch die Fremdsprachen in verschiedenen Kontexten anwenden können und dadurch ihr Vertrauen in ihre Sprachkenntnisse wächst.
- Das **Lesen unterschiedlicher Textsorten** in den Fächern der verschiedenen Bereiche trägt zur Bereicherung der Sprache bei. Dadurch entwickeln die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeit, verschiedene Informationsquellen zu untersuchen und auszulegen. In diesem Sinne werden Schulbücher durch authentisches Quellenmaterial ergänzt und Originalwerke klassischer und zeitgenössischer Autoren treten allmählich an die Stelle von didaktisierten literarischen Texten.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen im Unterricht der verschiedenen Fächer **Fachtexte produzieren**, wie zum Beispiel Interpretation von historischen Quellen oder Kunstwerken, Berichte über Laborversuche, mathematische Forschungsarbeiten u.a. Die Erarbeitung schriftlicher Texte orientiert sich an Kriterien der Organisation, Ideenbegründung, Sachrichtigkeit, Kreativität und am Sprachgebrauch.
- Der **mündlichen Kommunikation** wird im Unterricht ebenfalls besondere Bedeutung beigemessen. Sie wird durch mündliche Einzel- und Gruppenpräsentationen in den Bereichen der Natur- und der Sozialwissenschaften gefördert. Im Fremdsprachenunterricht gehören auch Gruppenvorträge und Referate, die zur Entwicklung der Sprachkenntnisse und zur Sprachreflexion beitragen, zum

Unterrichtsalltag. In allen Fächern wird außerdem dahin gearbeitet, dass die Schülerinnen und Schüler Meinungen und Ideen austauschen und ihre Behauptungen entsprechend begründen.

- Es wird darüber hinaus beabsichtigt, dass die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von **Methodenkompetenzen** entwickeln, wie zum Beispiel Wörterbuchgebrauch, Auswahl von Informationsquellen, Erarbeitung von Berichten nach einer bestimmten Struktur u.a. Die Interaktion verschiedener Wissensbereiche trägt zur Konsolidierung der Kompetenzen bei.
- Im Sprachunterricht nehmen informative, argumentative und literarische Texte eine bedeutende Stellung ein:
  - Auf **Spanisch** lesen die Schülerinnen und Schüler Texte klassischer und zeitgenössischer Autoren von Vertretern der argentinischen und lateinamerikanischen sowie der Weltliteratur, wobei die Auswahl die verschiedenen literarischen Gattungen umfasst. In der Primarstufe arbeiten die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit den Lesetexten, die im Lehrplan vorgesehen sind, sondern sie verfügen darüber hinaus über einen Leseraum mit Kinderliteratur, um den Spaß am Lesen zu fördern. In der Sekundarstufe, zielt die Arbeit auf die Erfassung des tieferen Sinnes der Texte, auf kritisch fundiertes Denken und auf die persönliche Wahrnehmung der Literatur ab; dazu werden die Schülerinnen und Schüler mit Begriffen der literarischen Theorie, Analyse und Kritik vertraut gemacht.
  - Im Laufe der Primarstufe und zu Beginn der Sekundarstufe bieten die Fächer Deutsch und Englisch den Schülerinnen und Schülern eine Annäherung an literarische Werke, die an ihr Sprachniveau angepasst sind (didaktisierte Werke oder kurze Originalwerke) und allmählich wird auch mit längeren Gesamtwerken in der Fremdsprache gearbeitet. Die Texte werden extensiv gelesen. Es geht dabei um das Verständnis des Themas und um die Entwicklung der Figuren. Falls erforderlich, berücksichtigt die Textanalyse auch den sozio-historischen Kontext der Texte, wodurch eine bessere Annäherung an die Ausgangskultur ermöglicht wird.
- Die Lehr- und Lernprozesse der Fremdsprachen finden **graduell und stufenweise** statt. Es handelt sich um eine sich steigernde Spirale, durch die jeder neue Stoff das bereits Bekannte wieder aufnimmt und vertieft. Auf jeder Stufe wird insbesondere die Reflexion über normative, grammatikalische und textuelle Aspekte gefördert, die in vorherigen Schulstufen eingeführt wurden.
- Im **Fremdsprachenunterricht** ist der **kommunikative Ansatz** etabliert. In diesem Rahmen wird ein besonderer Akzent auf die Arbeit im mündlichen Bereich gelegt und es werden der Gebrauch der entsprechenden Fremdsprache im Unterricht – sowohl für die Kommunikation mit der Lehrkraft als auch unter den Schülerinnen und Schülern - und die funktionale Anwendung von analogen und digitalen Medien gefördert. Es geht darum, die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Sprachausprägungen, mit Literatur, Symbolen und Sprachformen zu konfrontieren. Besonderer Nachdruck wird dabei auf die Auswahl von aktuellen und motivierenden Themenbereichen gelegt. Das Hör- und Leseverstehen wird durch Inferenz, Vorhersagen und Strategien der Sinnbildung unterstützt.
- Im Fremdsprachenunterricht wird mit **kleineren Schülergruppen** als den üblichen Unterrichtsgruppen gearbeitet, um einen dynamischen und partizipativen Unterricht zu fördern, in dem die verschiedenen Gruppenmitglieder die Gelegenheit zur aktiven Teilnahme haben.
- Es werden keine leistungsdifferenzierten Gruppen für den Fremdsprachenunterricht gebildet. Im Gegenteil wird versucht, **intern heterogene Gruppen** zu bilden, die es möglich machen, dass die Schülerinnen und Schüler durch die Interaktion mit anderen Schülerinnen und Schülern lernen und alle Gruppen im gleichen Rhythmus vorankommen. Es werden differenzierte Aufgaben angeboten, welche die individuellen Interessen, Rhythmen und Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

- Zum **Deutschunterricht**:
  - Im Kindergarten wird die Fremdsprache als spontanes Kommunikationsmittel verstanden; die deutsche Sprache wird durch Dialog und Spiel eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen allmählich an Selbstvertrauen in Bezug auf ihre Möglichkeit, eine Fremdsprache zu sprechen und es entsteht eine emotionale und rationale Bindung zur deutschen Sprache. Das Hörverstehen beginnt mit dem globalen Verständnis, der Klangunterscheidung, der Antwort auf Anweisungen sowie anhand von Geschichten und Liedern. Die Gruppen der Zwei- und Dreijährigen eignen sich die Sprache allmählich durch Alltagsroutinen und –strukturen an, durch Ringelreihen, Reime, Gedichte und Spiele. Bei den Vier- und Fünfjährigen wird mit dem BILI-Konzept gearbeitet. In jedem Unterrichtsraum unterrichten zwei Lehrkräfte, eine deutsch- und eine spanischsprachige, im Tandem. Die Inhalte der verschiedenen Lerneinheiten werden zu gleichen Prozentsätzen in der einen und der anderen Sprache vermittelt.
  - In der Primarstufe soll die Beziehung zur fremden Sprache und Kultur verstärkt werden. Bei der Entwicklung des Lese-Schreib-Prozesses wird koordinierte Arbeit zwischen dem Spanisch- und dem Deutschunterricht geleistet. Der Bilinguismus wird darüber hinaus durch die schrittweise Einführung von DFU-Fächern sowie durch jährliche Veranstaltungen<sup>1</sup> in Verbindung mit der deutschen Kultur und dem Erlernen der deutschen Sprache gefördert. Werden in den ersten Klassen der Primarstufe besonders das Verständnis und die Produktion von kurzen (mündlichen und schriftlichen) Texten anhand bekannter Strukturen, der Gebrauch der für die deutsche Sprache charakteristischen Phoneme und die Anwendung von Klassenraumwortschatz geübt, so setzen sich die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen der Primarstufe bereits verstärkter mit der Aussprache, dem expressiven Lesen, dem korrekten Gebrauch der Strukturen und des Wortschatzes, mit Rechtschreibung und Grammatik auseinander. Sie üben das Verständnis und die Interaktion in verschiedenen kommunikativen Umfeldern sowie die kommunikativen Kompetenzen allgemein. Hilfs- und Unterstützungslehrkräfte begleiten diejenigen Schülerinnen und Schüler, die besondere Lernvoraussetzungen mitbringen und individuelle Förderung benötigen. Ihre Aufgaben werden vom entsprechenden Klassenlehrer, der pädagogischen Koordinatorin und dem schulpsychologischen Team koordiniert. Bei Abschluss der Primarstufe wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler mindestens das A2-Niveau des GER<sup>2</sup> erreichen.
  - In der Sekundarstufe werden die Kenntnisse der deutschen Sprache und die Beziehung zur deutschen Kultur in einem endolingualen Kontext gefestigt. Rund 25% der Fächer werden auf Deutsch (DFU-Fächer und DaF) unterrichtet. Hier werden die erworbenen Fähigkeiten vertieft und es werden ganz besonders die Forschung, die Analyse, die Reflexion und die Diskussion gefördert. Nach Abschluss der Sekundarstufe sollen alle Schülerinnen und Schüler mindestens das B2-Niveau des GER erreichen, wobei jedoch C1 als das höchste angestrebte Niveau betrachtet wird.
  - Um das Fach Deutsch der 12. Klasse zu bestehen, müssen die Schülerinnen und Schüler mindestens das B2-Niveau des GER erreicht haben.
  - Die **Fächer des deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU)** bieten den Schülerinnen und Schülern differenzierte kommunikative Umfeldern in dieser Sprache, die sie mit verschiedenen Wissensbereichen (besonders mit den Natur- und Sozialwissenschaften) vertraut machen, ihren Wortschatz bereichern und den Gebrauch von Sprachstrukturen festigen. Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler in diesen Fächern Gelegenheit, sich mit den herkunftsspezifischen sprachlichen Besonderheiten verschiedener deutscher Lehrkräfte auseinander zu setzen. Und nicht zuletzt erwerben sie Kenntnisse über verschiedene Kulturen und

<sup>1</sup> Veranstaltungen wie der *Tag der offenen Türen* oder das Sport- und Kulturfest der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schulen in Argentinien, Aufenthalte im Schullandheim *Verónica* bieten ausgezeichnete Gelegenheiten für das Erlernen und für die Anwendung der Sprache im Kontext.

<sup>2</sup> GER: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (siehe Anlagen)

geographische, politische, wirtschaftliche und geschichtliche Aspekte der deutschen Kultur.

- Zum **Englischunterricht**:
  - Englisch wird ab der 3. Klasse der Primarstufe unterrichtet. Hier beginnt die mündliche Annäherung an die englische Sprache im Teamteaching mit der Deutschlehrkraft. Ab der 4. Klasse kommen dann auch schriftliche Übungen hinzu. Die Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler bereits Deutsch als erste Fremdsprache lernen, erleichtert ihnen die Aneignung kommunikativer Kompetenzen in der zweiten Fremdsprache. Bei Abschluss der Primarstufe wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler mindestens das A1-Niveau des GER erreichen; einige erreichen jedoch bereits das A2-Niveau.
  - In den ersten Jahren der Sekundarstufe wird der kommunikative Ansatz des Englischunterrichts besonders dadurch begünstigt, dass der Englischunterricht in zwei Bereiche aufgeteilt ist: „Sprache und Grammatik“ und „Literatur“ mit zwei Lehrkräften, die kollaborativ arbeiten. Im Literaturunterricht werden allmählich vollständige literarische Texte eingeführt. Ab der 9. Klasse werden nur zeitgenössische Texte im Original gelesen. Die Lektüre dient nicht primär der literarischen Analyse, sondern als Werkzeug zur Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit und zur Annäherung an die fremdsprachige Kultur. Bei Abschluss der Sekundarstufe wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler mindestens das B2-Niveau des GER erreichen, obwohl viele auf C1-Niveau und einige sogar auf C2-Niveau kommen.

### 3.2. Bewertung und Bestehen

- Die **Ergebnisse der internationalen Prüfungen** haben keinen Einfluss auf die Noten im jeweiligen Fach. Diese sind von den Kriterien des jeweiligen Fachs abhängig.
- Die Evaluation des im Fremdsprachenunterrichts Gelernten orientiert sich an der Erreichung von den entsprechenden Kompetenzen in folgenden Kriterien, die den Unterrichtsschwerpunkten entsprechen:
  1. mündliche Kommunikation
  2. schriftliche Kommunikation
  3. Hör- und Leseverständnis
  4. Anwendung von Grammatik und Wortschatz
- Für jede Sprache und Stufe beinhalten die verschiedenen Kriterien besondere **Leistungserwartungen**, die sich – je nach der internationalen Prüfung, auf die die Schülerinnen und Schüler vorbereitet werden - an den im GER festgelegten Fertigniveaus orientieren. Um das jeweilige Fremdsprachenfach zu bestehen, muss ein bestimmtes Niveau in jeder Kompetenz erreicht werden. Außerdem ist es unerlässlich, Arbeiten termingerecht und themenkonform abzugeben, eine vorgegebene Auswahl literarischer und nichtliterarischer Texte gelesen zu haben, etc.
- Die Noten der **bimestralen Zeugnisse** müssen eine klare Aussage zur Evaluation der Schülerleistung in den verschiedenen sprachlichen Kompetenzen machen.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Fach Deutsch spezifische Noten für mündliche Kommunikation, schriftliche Kommunikation und Verständnis (Hör- und Leseverständnis).
- Im Fach Englisch erhalten die Schülerinnen und Schüler Noten in Bezug auf ihre kommunikativen Kompetenzen sowie in Bezug auf die Lektüre und das Verständnis der im Laufe des Jahres bearbeiteten literarischen Werke.
- Bei den Nachholterminen<sup>3</sup> im Dezember und Februar **sowie bei anstehenden Prüfungen** müssen die unterrichteten Grundinhalte evaluiert werden. Eine mündliche

<sup>3</sup> Es handelt sich um die sogenannten “períodos de consulta”, also um zwei Wochen Nachhilfeunterricht mit anschließenden Prüfungsterminen für diejenigen Schüler, die das entsprechende Fach im Laufe des Schuljahres nicht bestehen.

Prüfung kann in Erwägung gezogen werden, wenn sie für die Notenvergabe maßgebend ist.

- Alle Lehrkräfte werden aufgefordert, **sprachliche Fehler** (sowohl mündlich als auch schriftlich) zu korrigieren, insofern dies nicht einer flüssigen Kommunikation entgegensteht. Auch im Unterricht allgemein soll der Sprachgebrauch ein Evaluations- und Benotungskriterium sein.

### 3.3. Internationale Fremdsprachenprüfungen

- Die Sprachprüfungen, die die Schülerinnen und Schüler ablegen, sind eine offizielle **und internationale Anerkennung** der erworbenen Fähigkeiten. Für die Schule handelt es sich um externe Maßstäbe, die einen Beitrag zur schulischen Arbeit leisten, die auf ständige Verbesserung des Lehr- und Lernprozesses gerichtet ist.
- Die **Vorbereitung** auf die Deutsch- und Englischprüfungen ist verpflichtend und Bestandteil der Planungen für die Fächer der entsprechenden Jahrgangsstufe. Trotzdem wird darauf abgezielt, dass die Vorbereitung auf die Prüfung weder das wichtigste noch das ausschließliche Unterrichtsziel ist.
- Im Fall der **deutschen Sprache**
  - ist das Ablegen der internationalen Prüfungen verpflichtend;
  - in der sechsten Klasse der Primarstufe legen die Schülerinnen und Schüler die *Internationale schulische Vergleichsarbeit* der ZfA<sup>4</sup> ab, die dem A2-Niveau des GER entspricht;
  - in der Sekundarstufe werden die *Sprachdiplomprüfungen* (DSD) der KMK<sup>5</sup> abgelegt: Es handelt sich um Stufenprüfungen, bei deren Bestehen das Niveau A2/B1 (in der 9. Klasse, DSD I) und B2/C1 (in der 12. Klasse, DSD II) je nach Sprachenprofil bescheinigt wird. Das DSD I gilt nur dann als bestanden, wenn die Schülerin oder der Schüler das B1-Niveau erreicht hat. Das DSD II kann auf B2- oder C1-Niveau bestanden werden. Die Schule meldet jährlich alle Schülerinnen und Schüler des entsprechenden Jahrgangs an sowie diejenigen, die das DSD I wiederholen müssen, weil sie beim ersten Prüfungstermin das B1-Niveau nicht erreicht haben. Absolventen, die in der 12. Klasse das DSD II nicht bestanden haben, steht die Möglichkeit offen, die Prüfung zu wiederholen.
  - wenn eine angemeldete Schülerin oder ein angemeldeter Schüler die DSD-Prüfung ungerechtfertigt nicht antritt, gilt das Fach Deutsch als nicht bestanden;
  - für die internationalen Deutschprüfungen werden keine Prüfungsgebühren erhoben;
  - das bestandene DSD II gilt als Nachweis der Deutschkenntnisse, die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums in Deutschland erforderlich sind.
  - In diesem Sinne wird angestrebt, das Interesse der Schülerinnen und Schüler für diese Prüfungen zu wecken und gleichzeitig tiefgreifend über die Möglichkeiten, ein Studium in Deutschland aufzunehmen, zu informieren.

Die Schule rät den Eltern ab, dass sie für die Vorbereitung ihrer Kinder auf die externen Deutschprüfungen Privatunterricht in Anspruch nehmen. Als Unterstützung bietet sie in der 9. und in der 12. Klasse zusätzliche Deutschkurse an, die allen Schülerinnen und Schülern offen stehen, die davon profitieren wollen. Wenn die Lehrkräfte der Meinung sind, dass bestimmte Schülerinnen oder Schüler an diesen Kursen teilnehmen sollen, so teilen sie dies den Eltern mit.
- Im Fall der **englischen Sprache**
  - werden die Schülerinnen und Schüler auf die ESOL<sup>6</sup>-Prüfungen der Cambridge Universität vorbereitet, ohne dass das Ablegen der Prüfungen verpflichtend ist;

<sup>4</sup> Zentralstelle für das Auslandsschulwesen des Bundesverwaltungsamts

<sup>5</sup> Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder

<sup>6</sup> *English for Speakers of Other Languages*: Englisch für Sprecher anderer Sprachen

- diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sich entscheiden, die Prüfungen abzulegen, müssen sich anmelden und die entsprechende Gebühr zahlen;
- die Schule berät die Familien über die Anmeldung sowie über den Zeitpunkt, an dem die entsprechende Schülerin oder der entsprechende Schüler in der Lage ist, die Prüfung abzulegen;
- die Prüfung *Cambridge English: First* (auch bekannt als *First Certificate in English - FCE*), entspricht dem B2-Niveau des GER, sie kann je nach Schülerleistung in der 11. oder in der 12. Klasse abgelegt werden;
- die Lehrpläne der 10. Klasse und der 11. Klasse sind auf die Vorbereitung der FCE-Prüfung abgestimmt; diejenigen Schülerinnen und Schüler, die in der 11. Klasse das B2-Niveau erreicht haben (unabhängig davon, ob sie die FCE-Prüfung bestanden haben oder nicht), werden in der 12. Klasse auf die Prüfung *Cambridge English: Advanced* (auch bekannt als *Certificate in Advanced English - CAE*) vorbereitet. Diese Prüfung entspricht dem C1-Niveau des GER<sup>7</sup>;
- einen Monat vor den Terminen der internationalen Prüfungen werden Treffen zur Unterstützung der Vorbereitung veranstaltet.
- **International Baccalaureate (IB):**
  - Die Schule bietet allen Schülerinnen und Schülern an, das **zweisprachige IB-Diplomprogramm** abzulegen. Der Lehrplan berücksichtigt die von Deutschland festgelegten Richtlinien.<sup>8</sup>
  - Das Fächerangebot umfasst:
    - Spanisch A: Literatur LS (Leistungsstufe)
    - Deutsch B: LS (Leistungsstufe)
    - Englisch B GS (Grundstufe)
    - Für nicht argentinische Schülerinnen und Schüler ist das Angebot in Bezug auf das Niveau der Fächer flexibel.
    - Die Inhalte der Sprache B (Deutsch und Englisch) des International Baccalaureates sind mit der Vorbereitung der oben erwähnten internationalen Prüfungen abgestimmt.

### 3.4. Lehrerkollegium

- Im Fach Deutsch gibt es vier bis sechs Fachkonferenzen pro Schuljahr. Im Rahmen dieser Treffen werden konkrete Textproduktionen analysiert, Lehrpläne verglichen, Interferenzschwierigkeiten untersucht und es werden Ideen für die Entwicklung von Schülermaterialien ausgetauscht.
- Da davon ausgegangen wird, dass **alle Lehrkräfte Sprachkenntnisse vermitteln**, wird vorausgesetzt, dass sie eine gute sprachliche Ausbildung sowie ein sehr gutes Ausdrucksniveau haben. Bilinguismus ist keine Voraussetzung für die Auswahl von Lehrkräften der auf Spanisch unterrichteten Fächer, sondern es wird die ausgezeichnete Ausbildung in den von ihnen unterrichteten Fächern priorisiert. Im Fall von Ortslehrkräften, die Fremdsprachen unterrichten, wird das Sprachniveau in der Fremdsprache durch ein Bewerbungsgespräch mit Leitungskräften und Fachleitern festgestellt.
- In der Sekundarstufe werden DaF und die DFU-Fächer sowohl von **Ortslehrkräften** als auch von **vermittelten Lehrkräften** erteilt. In dieser Begegnung werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit sprachlichen Besonderheiten verschiedenen Ursprungs sondern ebenfalls mit verschiedenen Weltanschauungen konfrontiert und sie haben die Gelegenheit, die deutsche Kultur authentischer zu erleben. Auch die deutschen

<sup>7</sup> Die Bewertung A in der CAE-Prüfung entspricht dem C2-Niveau des GER

<sup>8</sup> Das Diplom-Programm beinhaltet bis zum Jahr 2011 folgende Fächer: Spanisch A1 HL/SL, Deutsch A2 HL, Englisch B SL/HL, Geschichte SL auf Deutsch, Biologie HL auf Deutsch und Mathematik SL auf Spanisch.

Praktikantinnen und Praktikanten bereichern die sprachliche und kulturelle Bildung unserer Schüler.

### 3.5. Mitteilungen

- Die meisten Abläufe und Verfahren innerhalb der Schule werden auf Spanisch gehandhabt. Spanisch ist die bevorzugte Sprache für die **offizielle Dokumentation und Kommunikation** sowie für den Austausch unter den verschiedenen Schulabteilungen, mit der Schulgemeinschaft und dem Schulträger. Einige Informationen werden zu ihrer Verbreitung auf dem Schwarzen Brett, in Broschüren, Rundschreiben, Website, Schulzeitschrift, Festreden, u.a. übersetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, mit den entsprechenden Muttersprachlern in der Schule **Deutsch oder Englisch** zu sprechen; dies gilt sowohl für die Lehrkräfte –im und außerhalb des Klassenraums– als auch für die deutschen PraktikantInnen, die Austauschschülerinnen und Schüler, usw.
- Alle Mitglieder des Lehrerkollegiums dürfen **sprachliche Fragestellungen** beantworten und konstruktive Korrekturen vornehmen,
- Die Teilnahme der Mitarbeiter und Lehrkräfte der Schule an Deutschkursen zu kommunikativen Zwecken wird gefördert. Dazu hat die Schule ein Abkommen mit dem **Goethe-Institut**.

### 3.6. Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler

- Seit dem Jahr 2017 bietet die Schule ein **Seiteneinsteigerprogramm** an, das sich an eine begrenzte Anzahl **Schüler und Schülerinnen** anderer Schulen **ohne Deutschkenntnisse** richtet, die sehr gute schulische Leistungen aufweisen, besonders sprachbegabt sind und ihre schulische Laufbahn in der 8. Klasse der Sekundarstufe der Pestalozzi-Schule (die in den meisten Schulen der Stadt Buenos Aires dem Beginn der Sekundarstufe entspricht) fortsetzen möchten. Die Schule bietet im Vorjahr einen achtmonatigen Vorbereitungskurs in Deutsch für diese Schüler und Schülerinnen an und begleitet sie aktiv in ihrem ersten Schuljahr an unserer Schule. Die Teilnahme am Kurs garantiert nicht den Übertritt in die Schule.
- Für die **Aufnahme von Schülerinnen und Schülern** aus anderen Schulen in den oberen Jahrgangsstufen sind Kenntnisse der deutschen Sprache, die eine aktive Teilnahme am Unterricht ermöglichen, unerlässliche Voraussetzung. Das Sprachniveau wird durch eine schriftliche Prüfung und ein Gespräch mit deutschsprachigen Lehrkräften ermittelt. Darüber hinaus werden Textproduktionen der Schülerin oder des Schülers an seiner Ursprungsschule sowie die dort eingesetzten Materialien eingesehen. Ferner wird das Englisch-Niveau der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler evaluiert. Die neuen Schülerinnen und Schüler werden gleich in die jeweilige Schülergruppe aufgenommen.  
Die neuen Schülerinnen und Schüler werden zusammen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern **voll** in den Fremdsprachenunterricht **integriert**, d.h. es gibt keine parallelen "Nivellierungsgruppen".
- Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern, die **aus Deutschland kommen** und die spanische Sprache nicht beherrschen, erfolgt im Rahmen des argentinischen Gesetzes Nr. 24.840: "Da wegen der Unkenntnis der spanischen Sprache eine Anpassungszeit erforderlich ist, haben sie das Erreichen der Kursziele des entsprechenden Jahrgangs erst bei Abschluss des Schuljahres unter Beweis zu stellen".
- Für alle Schülerinnen und Schüler, die **ohne solide Spanischkenntnisse** in der Sekundarstufe aufgenommen werden, erlaubt die Schule eine Flexibilisierung des Stundenplans, damit diese Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Schulzeit an Spanisch-Privatunterricht in der Schule teilnehmen können. Die Privatlehrer werden in solchen Fällen von den Familien gestellt.

## 4. ERARBEITUNG UND ÜBERPRÜFUNG DES DOKUMENTS

### 4.1. Ausschuss

- Studienleiterin der Sekundarstufe
- Koordinatorin des IB-Diplomprogramms
- Fachleiterin für Deutsch der Primarstufe
- Fachleiterin für Deutsch der Sekundarstufe
- Kindergartenleiterin
- Koordinatorin für Englisch
- Lehrervertreter der Sekundarstufe in der PQM-Steuergruppe
- Elternvertreter der Sekundarstufe

### 4.2. Überprüfung

- Das Dokument wird alle zwei Jahre überprüft und neu veröffentlicht
- Die Schulgemeinschaft wird durch folgende Mittel über das Dokument auf dem Laufenden gehalten:
  - Website
  - Mail
  - Lehrerkonferenzen

## 5. Anhang: Niveaus des GER

GER		Beschreibung
Benutzer	Niveau	
Elementar	A1 Introductory	<p>Der Schüler kann oft benutzte alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Er kann sich und andere vorstellen, um Information bitten und eigene Grundinformation zu seinem Wohnsitz, seinem Besitz und zu den von ihm bekannten Personen geben.</p> <p>Er kann sich auf einfache Art verständigen, wenn sein Gesprächspartner langsam und deutlich spricht und bereit ist zu helfen.</p>
	A2 Waystage	<p>Der Schüler kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, nähere Umgebung, Arbeit, usw.).</p> <p>Er kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Er kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>
Selbständig	B1 Threshold	<p>Er kann die Hauptpunkte von Texten verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.</p> <p>Er kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.</p> <p>Er kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Er kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Wünsche und Hoffnungen beschreiben, kurze Begründungen seiner Meinungen geben oder seine Pläne erklären.</p>
	B2 Advanced	<p>Der Schüler kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; er versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.</p> <p>Er kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.</p> <p>Er kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
Kompetent	C1 Effective Operational Proficiency	<p>Der Schüler kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.</p> <p>Er kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p> <p>Er kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Er kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>
	C2 Mastery	<p>Der Schüler kann praktisch alles, was er liest oder hört, mühelos verstehen.</p> <p>Er kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.</p> <p>Er kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>

“Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen”, Europarat, Juni 2002

## 6. Anhang: Einstufung der internationalen Diplome nach dem GER-Referenzrahmen

GER		Internationales Diplom	
Benutzer	Niveau	Deutsch	Englisch
Elementar	A1 Introductory		
	A2 Waystage	Vergleichsarbeit A2 (Alle Schüler legen diese Prüfung in der 6. Klasse ab)	
Selbständig	B1 Threshold	DSD I (Alle Schüler legen diese Prüfung in der 9. Klasse ab)	
	B2 Advanced	DSD II (Alle Schüler legen diese Prüfung in der 12. Klasse ab)	FCE (Die Schüler bereiten sich in der 11. Klasse und einige Schüler weiterhin in der 12. Klasse auf diese Prüfung vor)
Kompetent	C1 Effective Operative Proficiency		CAE (Die Schüler, die in der 11. Klasse das B2-Niveau erreicht haben, bereiten sich in der 12. Klasse auf diese Prüfung vor)
	C2 Mastery		

Diese Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung der Asociación Cultural Pestalozzi weder vollständig noch auszugsweise reproduziert, gespeichert oder verbreitet werden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Asociación Cultural Pestalozzi übernimmt keinerlei Haftung für Fehler oder Auslassungen noch für eventuelle Änderungen, die sich nach der Veröffentlichung ergeben sollten.